Ansprechpartner

Severin Schuster
Sozialarbeiter B.A.
Fachkraft Täterarbeit Häusliche Gewalt (FTHG®)
Umwelt- und Erlebnispädagoge

07 61-888 50 70 - 23
schuster@bezirksverein-freiburg.de

Christian Kabsch
Dipl.-Pädagoge
Focusing-Therapeut
Klientenzentrierter Berater
Heilpraktiker für Psychotherapie

0761 - 888 50 70 - 11
kabsch@bezirksverein-freiburg.de

Kontakt

Bezirksverein für soziale Rechtspflege Freiburg

gegen-gewalt-tätig

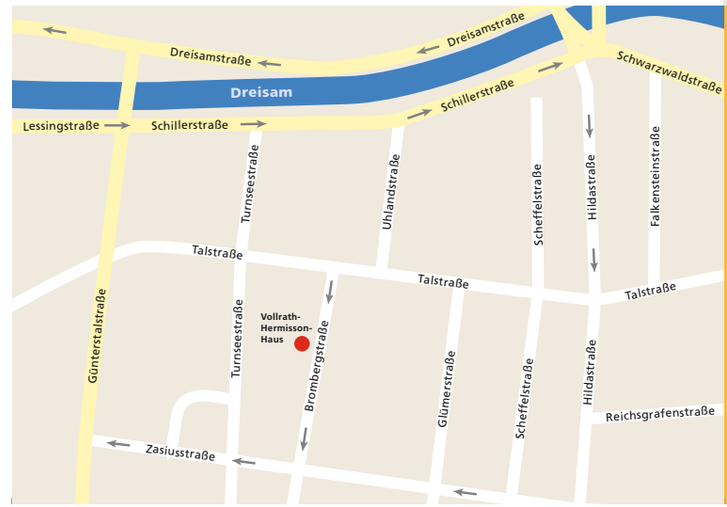
Brombergstraße 6, 79102 Freiburg

Telefon 07 61 - 888 50 70-23 und 888 50 70 - 0
Fax 07 61 - 888 50 70 - 22
schuster@bezirksverein-freiburg.de

www.gegen-gewalt-taetig.de
www.bezirksverein-freiburg.de

Bankverbindung
Sparkasse Freiburg
IBAN: DE50 6805 0101 0014 0071 09
BIC: FRSPDE66XXX

Direkt zum Kontaktformular:



BEZIRKSVEREIN FÜR SOZIALE RECHTSPFLEGE
FREIBURG

GEGEN GEWALT TÄTIG

Beratung, Krisenintervention und Anti-Gewalt-Training im Bereich öffentlicher und häuslicher Gewalt

flyer_AGT_11-2024.indd 1 21.11.24 17:47

Bezirksverein für soziale Rechtspflege Freiburg

Der Bezirksverein für soziale Rechtspflege ist eine Organisation der freien Straffälligenhilfe. Er unterstützt Inhaftierte und aus der Haft entlassene Menschen bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Zugleich versucht er den Vollzug von Haft zu vermeiden, um ihren schädlichen Folgen zu begegnen. Der Verein wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet und ist weder staatlich noch kirchlich oder politisch gebunden.

Der Bezirksverein umfasst vier Bereiche:

Anlauf- und Beratungsstelle im Vollrath-Hermisson-Haus (VHH)

Die Anlaufstelle begleitet den häufig nicht einfachen Übergang aus der Haft in die Freiheit, erarbeitet gemeinsam mit der Klientel Perspektiven für ein straffreies Leben und unterstützt Haftentlassene bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

Arbeitsprojekt

Im Rahmen von Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen und einfachen Renovierungen wird für langzeitarbeitslose Haftentlassene ein arbeitsmarktnaher Lern- und Erfahrungsraum und eine feste Tagesstruktur geschaffen.

EinsA

Die **Eins**atzvermittlung gemeinnützige **A**rbeit vermittelt straffällig gewordene Menschen in Einsatzstellen, in denen sie gemeinnützige Arbeitsstunden ableisten können.

Anti-Gewalt-Training

Das Modellprojekt „gegen-gewalt-tätig“ ist ein Anti-Gewalt-Training für erwachsene Gewalttäter*innen im-Bereich öffentlicher und häuslicher Gewalt. Im Fokus stehen Gewalttaten, Bedrohungen, Wutausbrüche und Konflikte, die im Rahmen dieser deliktspezifischen und sozialpädagogisch-psychologischen Behandlungsmaßnahme aufgearbeitet werden.

Anti-Gewalt-Training und Beratung

Werden Sie jetzt **gegen** Ihre **Gewalt tätig!**

Ziele

- intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten Entwickeln von Einfühlungsvermögen,
- Erarbeiten von Strategien zur konstruktiven Konfliktlösung
- Umgang mit den eigenen Emotionen
- Perspektiven für ein gewaltfreies Leben entwickeln

Dadurch werden weitere Opfer vermieden und Sie erreichen insgesamt eine bessere Lebensqualität für sich und Ihre Mitmenschen.

Zielgruppe

Das Gruppentraining richtet sich an erwachsene Männer, die im öffentlichen oder häuslichen Bereich gewalttätig geworden sind, insbesondere durch Körperverletzung oder auch durch Androhung von Gewalt.

Ein Einzeltraining kann in Sonderfällen angeboten werden. Dieses Setting steht auch Frauen zur Verfügung.

Inhalte

Vier Module stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit im Anti-Gewalt-Training:

Modul **Gewalt**

Modul **Opferperspektive**

Modul **Männliche Identität & Partnerschaft**

Modul **Rückfallverhinderung**

Rahmenbedingungen

- 26 Gruppentermine von jeweils zwei Stunden, zzgl. mind. fünf Einzelgespräche
- Im Einzelfall Gespräche mit der Partnerin und/oder mit Kooperationspartnern
- Orientierung an den Standards der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.
- Die Teilnahme ist freiwillig
- Selbstkostenanteil für Teilnehmende aus Freiburg und den Landkreisen Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald € 200,–

flyer_AGT_11-2024.indd 2 21.11.24 17:47